

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Norden / Weidenpesch / Nippes
31. Oktober 2025 | 44. Woche | 4. Jahrgang

So erreichen Sie uns



Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder unter:

Tel. (02203) 188333
oder per E-Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Private (Klein-)Anzeigen:
(02232) 945200
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@
express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS - Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@
express-die-woche.de

ANZEIGE

MARKISENVIELFALT VON IHREM KONFEKTIONÄR



75 Jahre BIRNENSCHE
FRANZ AACHEN
MARKISENMANUFAKTUR
ZELTE UND PLANEN GMBH
Infos & Termin unter: **0228 - 46 69 89**
Röhfeldstr. 27 - 53227 Bonn-Beuel • info@franz-aachen.com
MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

ANZEIGE

Geschäftsaufgabe!

Luxus-Mode
Felljacken & Mäntel

50% auf Alles!

Nur noch 37 Tage!

Neue Modelle
eingetroffen!

Inzahlungnahme
bei Neukauf!

sylvstyle

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 11.00 - 18.00 Uhr • Sa. 11.00 - 14.00 Uhr
Aachener Str. 1214 • 50859 Köln-Weiden • gegenüber Rheincenter/Haltestelle Linie 1
☎ 02234/499062 www.sylvstyle-koeln.de

Infrastrukturpaket: Köln bekommt 43 Mio. Euro pro Jahr

Köln. Da hatte man sich mehr erhofft: Aus dem „NRW-Plan für Infrastruktur“ gehen 522,6 Millionen Euro an Köln. Das Geld kommt der Stadt über einen Zeitraum von zwölf Jahren zugute, jährlich sind das also 43,5 Millionen Euro. Kölns Kämmerin Dörte Diemert (parteilos) bedauert, dass nur 60 Prozent der Bundesmittel an die Kommunen weitergeleitet werden sollen: „Angesichts der hohen Investitionsbedarfe hätte ich mir eine höhere Quote gewünscht und auch für richtig gehalten.“ Der Haushaltsplan der Kämmerin sieht Bedarf von mehr als sieben Milliarden Euro in den kommenden Jahren vor. Angesichts dessen bringe diese Hilfe eine gewisse Entlastung, „aber keine Lösung unserer drängenden Haushaltsprobleme hier vor Ort. Dafür bedarf es struktureller Reformen auf der Ausgaben- und der Einnahmeseite.“ Sandra Schneeloch, finanzpolitische Sprecherin der Grünen im Rat, sagte am Donnerstag: „Bei der Größe Kölns ist das ein Tropfen auf den heißen Stein.“ Die Summe sei zwar „besser als gar nichts“. Allerdings würde selbst der Gesamtbetrag der zwölf Jahre gerade einmal das erwartete jährliche Haushaltsdefizit der Stadt decken. Für das Jahr 2026 rechnet man in Köln mit einem möglichen Defizit von 488 Millionen Euro.

SPD-Fraktionschef Christian Joisten hätte sich das Paket „schneller und voluminöser“ gewünscht. Er erkenne es als ersten Schritt an, gemessen am Investitionsbedarf sei es aber nicht das, was man benötigt, um die Infrastruktur in Köln zu erhalten.

CDU-Fraktionschef Bernd Petelkau: „Das Paket bringt in jedem kommunalen Haushalt eine Entlastung“. Köln bekommt mit Abstand die höchste Summe in NRW. Berücksichtigt wurde die Einwohnerzahl, Fläche und etwa die Bedürftigkeit einer Kommune. In welche Projekte das Geld in Köln fließen soll, wird jetzt diskutiert. Das Land lässt die möglichen Verwendungszwecke der Pauschale bewusst weit gefasst: von Bildung, Kitas, über Klimaschutz und Sanierungen, Verkehrsinfrastruktur und Digitalisierung bis Sport. (jnk.)

Nach dem Louvre-Raub in Paris: Wie sicher sind unsere Museen?

So schützt Köln seine Schätze

Wert des Kölner Domschatzes mit Geld nicht zu bemessen.

Erinnerungen an spektakulären Domschatzraub vor genau 50 Jahren werden wach.



Foto: Martina Goyert

373.900 Menschen pendeln täglich nach Köln

Köln. Rund fünf Millionen Menschen in Nordrhein-Westfalen sind 2024 zur Arbeit in eine andere Stadt gependelt. Das seien 0,1 Prozent mehr als im Vorjahr, teilte das Statistische Landesamt IT.NRW jetzt mit. Und neue Zahlen belegen jetzt: Die meisten Pendler fahren mit dem Auto.

4,4 Millionen Personen in NRW arbeiteten in derselben Gemeinde, in der sie auch wohnten. Die meisten Pendler fahren nach Köln (373.900), Düsseldorf (341.400) und Essen (168.200).

Aus welchen Kommunen kommen allerdings die Pendler, die meist unter der Woche nach Köln wollen? Den ersten

Platz belegt Bergisch Gladbach mit 18.510 Menschen vor Leverkusen (16.927) und Bonn (15.212). Hürth mit 14.080 und Pulheim mit 11.889 folgen. Aus Düsseldorf pendeln 10.252 Menschen nach Köln, sogar aus Berlin mit einer Entfernung von 476 Kilometer Luftlinie, sind es 6418 Pendler.

Hauptverkehrsmittel für Pendler bleibt das Auto

Es geht aber auch in die andere Richtung. Wohin pendeln also die Kölner? Rang 1 geht an Bonn mit 17.041 Pendlern vor Düsseldorf mit 16.058. 10.566 Kölner zieht es nach Leverkusen, 7.768 nach

Bergisch Gladbach und 5.754 nach Hürth. In die Hauptstadt Berlin pendeln 4378 Kölner.

Hauptverkehrsmittel für Pendler in NRW bleibe unangefochten das Auto, berichteten die Statistiker. Fast sieben von zehn Arbeitnehmern (68 Prozent) legten ihren Arbeitsweg überwiegend per Pkw zurück. Etwa 14 Prozent nutzten öffentliche Verkehrsmittel, weitere 10 Prozent fuhren mit dem Rad zur Arbeit. Zu Fuß gingen lediglich 6 Prozent.

Der Großteil der Pendler (69 Prozent) brauchte für den Weg zur Arbeit weniger als eine halbe Stunde. 6 Prozent dagegen waren mehr als eine Stunde unterwegs. (mert.)



Der Herkulestunnel auf der Autobahn A 57: Hier brauchen Pendler im Berufsverkehr gute Nerven. Foto: Arton Krasniqi

Wir helfen im Trauerfall

GEGRÜNDET 1847

huth
Bestattungshaus

Stommelner Straße 94
50259 Pulheim (Sinnersdorf)
Tel. (02238) 96556-0

Neusser Straße 573
50737 Köln (Weidenpesch)
Tel. (0221) 888113-0

www.huth-bestattungshaus.de
service@huth-bestattungshaus.de

Bestattungshaus *Löhner*

Donatusstraße 10 50767 Köln-Pesch
www.bestattungen-loehner.de

Im Trauerfall oder zur Bestattungsvorsorge rufen Sie uns gerne jeder Zeit an.

0221 - 700 960 77

FriedWald

Die Bestattung in der Natur

Wir informieren Sie gern über das FriedWald-Konzept:

Bestattungen LAUFF
Räumlichkeiten Bestattungen Schwarz
Schmiedhofsweg 2,
50769 Köln-Fühlingsen
0221 79 48 12

Gedenkportal

Und alles Getrennte findet sich wieder.
Friedrich Hölderlin

Grabmale Schlich
Steinmetz- und Bildhauermeister

Niederlassung Worringen Bruchstraße 50, 50769 Köln
Niederlassung Chorweiler Thujaweg 1, 50765 Köln
Niederlassung Dormagen Emdener Str. 4, 41540 Dormagen

Tel: 0221 - 784490 / 0171 - 2168030

www.grabmale-schlich.com info@grabmale-schlich.com

Lieferung auf alle Friedhöfe

Gedenkportal

Las lassen ist schwer. Wir sind 24/7 für Sie da!

Bestattungen **SCHWARZ**
0221 / 708 71 38
Fühlingsen und Heimersdorf

Bestattungen **DECKER**
0221 / 978 22 02
Worringen

Bestattungen **LAUFF**
0221 / 79 48 12
Roggendorf/Thenhoven

www.bestattungen-schwarz.com

Tischtennisplatten in Unterkunft



SC Janus: Sport soll Menschen verbinden

von BERND SCHÖNECK

Chorweiler. Ein neues Sportangebot für geflüchtete Menschen in Chorweiler: Anlässlich seines Jubiläumsjahres zum 45-jährigen Bestehen hat der queere Sportverein SC Janus eine Tischtennisplatte mitsamt Schlägern und Bällen an ein Wohnheim für Menschen mit Fluchterfahrung übergeben.

Nachdem die Platte schon an die Einrichtung geliefert worden war, übergaben Vereins-Sportwart Christian Messner und Ingrid Blom-Böer aus der Janus-Geschäftsstelle symbolisch das Tischtennisplattenset und Ball-Set an Heimleiterin Juliane Dick vom DRK-Kreisverband Köln sowie Carolin Keller-Berndorff, Koordinatorin der ehrenamtlichen Geflüchtetenarbeit im Stadtbezirk Chorweiler. Zudem stellt der Verein einen Tischtennis-trainer für die Einrichtung, der den dort lebenden Menschen ein paar Trainingseinheiten anbietet.

Sport soll verbinden - Auch Trainer wird gestellt

Die Platte wurde dank einer Spende des 1980 gegründeten Vereins angeschafft, der rund 45 Sportarten anbietet. Die Zuwendung ist Teil der Benefiz-Reihe im Jubiläumsjahr: Bereits im Juni hatte der SC Janus die Patenschaft über die damals von Gunter Demnig verlegten Stolpersteine für eine jüdische Familie übernommen, die einst in der Südstadt lebte; beim Sportabzeichen-Aktionstag „Tag des Sports für alle“ im September an der Sporthochschule hatte man Sportgutscheine an ehrenamtliche Sportassistentinnen und -assistenten vergeben. Zugleich ist die Spende als Teil des Engagements gedacht, geflüchteten Menschen Sportangebote zugänglicher zu machen, um ihren Weg in unserer Gesellschaft zu erleichtern.

Bereits beim Aufbau des Sportgeräts hätten zwei Väter aus der Einrichtung mitgeholfen, so die Beteiligten - und direkt nach dem Aufbau stiegen die ersten Partien.

„Man merkt sofort, wie Sport Brücken schlägt, ohne viele Worte“, so Messner. Die Bewohnerschaft entwickelte Ideen, wie man die Platte vor Wettereinflüssen schützen kann.

In der Unterkunft leben Familien aus Angola, Serbien, Albanien und Russland, die meisten mit gesichertem Aufenthaltsstatus in Deutschland. Mit seiner Aktion möchte der Club auch andere Vereine ermutigen, aktiv zu werden - denn Sport verbindet, und oft seien es gerade kleine Beträge und einfache Ideen, die eine große Wirkung zeigen könnten.

ANZEIGE

ANZEIGE

Thema Inkontinenz: Wenn die Slipseinlage zum täglichen Begleiter wird



Niemand spricht gerne darüber - und doch leidet ein Viertel aller Frauen an einer leichten Form von Inkontinenz. Eine vielversprechende Entwicklung aus Österreich schenkt Betroffenen Hoffnung.

Selbst in jüngeren Jahren sind viele Frauen von leichter Inkontinenz betroffen. Die Ursache ist meist ein geschwächter Beckenboden, durch Schwangerschaften, Geburten oder die hormonel-

le Umstellung im Wechsel. In vielen Fällen wird die Slipseinlage zum täglichen Begleiter und die Blase bestimmt letztendlich auch die Kleidungswahl. Beim Gedanken, darüber zu sprechen, fühlen sich viele unwohl und thematisieren es weder bei ihrem Partner noch beim Arzt. Das ist vor allem deshalb schade, weil viele aus diesem Grund gar nicht erst von einem natürlichen Lösungsansatz erfahren.

Was passiert im Beckenboden?

Aber sehen wir uns zunächst einmal an, was genau im weiblichen Körper passiert. Der Beckenboden schließt den Bauchraum wie eine Hängematte nach unten ab. Ist er geschwächt, senken sich die inneren Organe und üben Druck auf die Blase aus. Eine kleine körperliche Belastung - zum Beispiel ein herzhaftes Lachen, ein Niesen oder das Aufheben

der schweren Einkaufstasche - kann dann schon ausreichen und es passiert. Nicht zuletzt deshalb empfehlen Gynäkologen Betroffenen, den Beckenboden zu trainieren. Entsprechende Übungen finden sich im Internet - etwa unter: www.drboehm.com/uebung

Kürbis überzeugt Forscher & Anwenderinnen

Ein österreichisches Forschungsteam hat zudem her-

ausgefunden, dass es eine sehr einfache und rein pflanzliche Möglichkeit bei leichter Inkontinenz gibt: und zwar den Kürbis, der schon seit jeher in der Pflanzenheilkunde zur Stärkung von Blase und Beckenboden verwendet wird. Jetzt untermauern aktuelle Untersuchungen, dass sich schon nach wenigen Wochen ein positiver Effekt zeigt: Die Zahl der ungewollten Harnabgänge bei Frauen verringerte sich damit von 7,3 auf 1,5 pro Tag.**

Höchste Qualität aus der Apotheke

Diese Erkenntnis haben erfahrene Pharmazeuten genutzt und ein hochwertiges pflanzliches Präparat entwickelt: Kürbis für die Frau von Dr. Böhm® mit einem besonders hochdosierten Kürbiskern-Extrakt (400 mg). Das Produkt ist exklusiv in der Apotheke erhältlich und wird nach höchsten pharmazeutischen Standards sowie aus mehrfach kontrollierten Rohstoffen hergestellt.

Apotheker wie auch Anwenderinnen haben bereits sehr gute Erfahrungen damit gemacht. Idealerweise werden die Kürbis-Tabletten über einen längeren Zeitraum (mindestens drei Monate) eingenommen und mit Beckenbodenübungen kombiniert. Gut zu wissen: Auch bei häufigem nächtlichem Harndrang können die Tabletten dazu beitragen, wieder gut durchzuschlafen.

Wichtig:

Bestehen Sie auf das Original, um sich der hohen Dosierung und Qualität sicher sein zu können! Sollte Dr. Böhm® Kürbis für die Frau in Ihrer Apotheke nicht vorrätig sein, bestellt es Ihr Apotheker gerne für Sie.

Durch Studien belegt

Wirkung in Studien belegt

Klinische Studien belegen die positive Wirkung von hochdosiertem Kürbiskern-Extrakt auf die Blase:

- Genereller Rückgang des Harndrangs um knapp 50%*
- Reduktion der ungewollten Harnabgänge um ganze 80%**

Ungewollte Harnabgänge

Zeitraum	Inkontinenzereignisse pro Tag
Pre	7,3
Woche 1	5,5
Woche 2	4,1
Woche 4	2,2
Woche 6	1,5

*Terado T. et al., Jpn J Med Pharm Sci 2004; 52(4): 551-61
**Sogabe H. et al., Jpn J Med Pharm Sci 2001; 46: 727-737

APOTHEKEN-TIPP

Dr. Böhm® Kürbis für die Frau 400 mg

Hochwertiger Kürbiskern-Extrakt
90,4-mal konzentriert
Nahrungsergänzungsmittel
60 Tabletten

Nahrungsergänzungsmittel

- ✓ Stärkt die Blasenmuskulatur
- ✓ Rein pflanzlich
- ✓ Kurmäßige Einnahme empfohlen

Für Ihre Apotheke: Dr. Böhm® Kürbis für die Frau
60 Stk.; PZN: 15390969

Klingelpütz: Wenn der Drang nach persönlicher Freiheit zu groß wird

Spektakuläre Fluchten

Seit Wochen ist ein Häftling aus Köln auf der Flucht. Und möglicherweise ist er bei Erscheinung dieser Ausgabe auch wieder gefasst. Aber trotzdem ist er längst nicht der Erste, der der JVA entkommt. Ein Justizbeamter erklärt Schwachstellen im Vollzug und erinnert sich an denkwürdige Fälle.

von TIM STIMAUER

Köln. Hubschrauber haben nach ihm gesucht und mehrere Streifenwagenbesatzungen. Als der 18-jährige Häftling seinen beiden Bewachern nachts nach einer Behandlung im St. Franziskus Hospital davonlief, hatte er die Hände vor dem Bauch gefesselt. Die Polizei kennt seinen Namen und seine Wohnanschrift. Und trotzdem fehlt seit viereinhalb Wochen jede Spur von dem Heranwachsenden, der wegen Raubes in U-Haft saß. „Er ist weiter auf der Flucht und wird gesucht“, berichtet ein Polizeisprecher auf Anfrage.

„Ausführungen sind ein großer Schwachpunkt“, sagt Hermann Jäger (Name geändert). Jahrzehnte hat Jäger als Justizbediensteter hinter Gittern gearbeitet, fast 20 Jahre im Kölner Klingelpütz. Wenn Gefangene ins Krankenhaus, zum Arzt oder zu anderen Terminen außerhalb der JVA begleitet werden, bestehe immer ein erhöhtes Risiko, dass sie entkommen, sagt Jäger. Der Ablauf bei Ausführungen sei immer derselbe, „hundertfach im Jahr“, betont dagegen Ralf Peters, stellvertretender Leiter der JVA Köln. Man könne immer nur versuchen, eine Flucht „so gut wie möglich“ zu verhindern. „Eine hundertprozentige Sicherheit gibt es nicht.“

Die gibt es nicht einmal im Knast, wo die Beamten immerhin jeden Winkel kennen und –

so könnte man meinen – jede Schwachstelle. In Köln ist ein Ausbruch aus der JVA seit Jahren nicht gelungen. Aber Jäger erinnert sich noch an den Juli 1999, als sei es gestern gewesen. Zwei Untersuchungshäftlinge, 27 und 30 Jahre, hatten nachts gegen 4 Uhr die daumendicken Stahlstäbe ihrer Zelle im Erdgeschoss von Haus 3 durchgesägt – mit einer Diamantfeile, die ihnen ein Anwalt in den Knast geschmuggelt haben soll. Mit einem aus Stuhlbeinen gebastelten Brechinstrument bogene sie die Stäbe auf, kletterten hinaus und über ein Baugerüst auf ein Nebengebäude, liefen über die Dächer der JVA und hangelten sich im Besuchsbereich an der Fassade hinab – aus etwa vier Metern Höhe.

In Deutschland ist die Flucht aus einem Gefängnis keine Straftat

„Der eine wurde ein paar Tage später von Zivilpolizisten auf der Widdersdorfer Straße entdeckt und festgenommen, in der Nähe des Wohnhauses seiner Familie“, erinnert sich Hermann Jäger. „Als er wieder bei uns war, habe ich ihn gefragt, wo er denn draußen war, da sagte er kleinlaut: na, bei meiner Familie.“ Die Polizei hatte das vorausgesehen. Sein Komplize soll über die Niederlande in seine Heimat Afrika entkommen und dort später gestorben sein.

Unter den Bediensteten habe in den Tagen nach dem Ausbruch ein Klima der Angst und Nervosität geherrscht, berichtet Hermann Jäger. „Jeder hat sich gefragt, ob er vielleicht mitschuldig war, weil er irgendwas übersehen hatte.“ Fest steht: „Wir haben danach alle Kontrollen extremst sorgfältig und doppelt und dreifach gemacht. Für Wochen war der Klingelpütz sicher wie nie.“

Strafbar ist eine Flucht aus dem Gefängnis in Deutschland nicht, der Gesetzgeber bewertet den natürlichen Drang nach Freiheit höher. Es sei denn, der Ausbrecher begeht während seiner Flucht Straftaten. Gitter durchzusägen etwa kann später als Sachbeschädigung bestraft werden – ebenso wie die Flucht zu mehreren. Denn Gefangene, die „sich zusammenrotten und mit vereinten Kräften gewaltsam ausbrechen“ begehen laut Strafgesetzbuch Meuterei und werden mit mindestens drei Monaten Haft bestraft.

Die womöglich spektakulärste Flucht aus dem Kölner Gefängnis in Ossendorf gelang im November 1985 Adnan H. Monatelang hatte der 31-jährige verurteilte Räuber unbemerkt einen 25 Meter langen Tunnel unter der Gefängnismauer und der Straße gegraben. Mit einer selbst gebastelten Säge hatte er zunächst einen Querstab aus dem Fenstergitter seiner Zelle gelöst. Zum Abseilen benutzte er den Bettbezug. So gelangte er Nacht für Nacht in einen Innenhof. An einem gegenüberliegenden Gebäude fand er ein Kellerfenster zu einem flachen Gang, der für Wartungsarbeiten an Leitungen genutzt wurde. H. sagte die Vergütung des Kell-

lerfensters auf und kroch durch den Gang, der nicht betoniert war, sondern aus befestigter Erde bestand, bis er auf die Hausmauer stieß. An diesem Punkt war er etwa 18 Meter von der Außenmauer der Haftanstalt entfernt.

Mit einem Eisenstück begann er zu graben. Gegen Morgen kletterte er zurück in seine Zelle. Aus Styropor soll er sich eine Nachbildung der Gitter gebastelt haben, sodass seine nächtlichen Aktivitäten unbemerkt blieben. Der Häftling untertunnelte nicht nur die beiden Mauern, sondern auch einen asphaltierten Weg innerhalb des Gefängnisgeländes sowie die Straße, die um die Außenmauer herumführt. Die Tunnelöffnung lag im Vorgarten des Einfamilienhauses eines Justizvollzugsbeamten, etwa 25 Meter von dem Kriechgang entfernt.

Morgens um 2 Uhr kroch Adnan H. aus dem Loch. Seine Freiheit währte aber nur kurz. 80 Minuten später fiel er einer Polizeistreife auf, als er mit einer Plastiktüte in der Hand und ziemlich erschöpft über den Hildeboldplatz am Kaiser-Wilhelm-Ring schlurfte. 14 Jahre

später, am 22. Dezember 1999, wurde Adnan H. von der Polizei erschossen, nachdem er in der Landeszentralbank in Aachen Geiseln genommen hatte.

Aber es sind bei weitem nicht nur die Schwerverbrecher, die ausbrechen. „Manche Kollegen machen einen Fehler und denken: Der ist ja nur ein Eierdieb, der kommt eh bald raus, auf den muss ich nicht so aufpassen“, sagt der Justizbeamte Hermann Jäger. Dabei müsse man immer alle gleich behandeln. „Es gibt Leute, die würden alles dafür tun, um rauszukommen“ – selbst wenn sie nur noch 16 Tage bis zur Entlassung absitzen müssen; so wie der Gefangene, der Anfang der 2000er-Jahre aus dem Klingelpütz entkam. Er war Teil einer Putzkolonie aus bewährten Häftlingen, die unter Aufsicht eines Beamten den Parkplatz vor der Anstaltsmauer an der Rochusstraße fegen sollten.

„Und plötzlich rennt der los, springt in einen Waggon der Linie 5 und weg ist er“, erzählt Hermann Jäger. Eilig überschlug die Polizei, wo der Ausbrecher am ehesten aussteigen würde, am wahrscheinlichsten

erschien der Hauptbahnhof. Beamte postierten sich dort auf dem U-Bahnsteig – und tatsächlich: Als der Gefangene in seiner blauen Anstaltskleidung am Dom aus der Bahn stieg, nahmen sie ihn fest.



Die JVA Ossendorf verfügt über 1.100 Haftplätze. Die Gefangenen sind nach Gruppen getrennt. Foto: Arton Krasniqi

**Gold- & Silberankauf
Zahngoldankauf**
Wir kaufen Münzen, Allgold, Zahngold, Goldschmuck, Golduhren, Silber, Silbertablets, Bestecke usw.

Altinbas 19
Kölner Straße 99 · Dormagen
(gegenüber dem Rathaus)
Telefon 0 21 33 · 42 81 00

Batteriewechsel & Ohrlochstechen

aktuell und regional

Rheinische Anzeigenblätter.de

Merry Christmas

Der Weihnachtsklassiker der Springmaus ist die perfekte Einstimmung auf die festlichen Tage. Auf einzigartige Weise stellen die Akteure von Deutschlands bekanntestem Improvisationstheater das Weihnachtsgeschehen auf den Kopf. Hier wird der Baum geschmückt, die Gans gerupft und der Wein zum Glühen gebracht, dass es eine wahre Freude ist. „Merry Christmas“ bedeutet Ruhe vom Einkaufsstress bei kreativem Chaos und herzerfrischem Gelächter. Die Geschenke: Spaß und Improvisation, bis dem Weihnachtsmann die Ohren schlackern, angerichtet auf den heiligen Brettern, die die Welt bedeuten. Bestimmt schaut das Christkind auch noch vorbei am 29. November (20 Uhr) im Taborsaal (Taborplatz). Tickets bei Koelnticket.de

sofort BARGELD
Wir zahlen Höchstpreise!

GOLD & PELZANKAUF

ACHTUNG! Bares für Wahres - das Original: Galerie MAY

Wir beraten Sie gerne unverbindlich u. kostenlos vor Ort oder bei Ihnen Zuhause!
Jeden Tag von 10 bis 18 Uhr telefonisch erreichbar!

JETZT! Anrufen & Termin sichern!

Nov	Nov	Nov	Nov	Nov
Mo	Di	Mi	Do	Fr
03.	04.	05.	06.	07.

Telefon 02238 461 93 02

DIE EXPERTEN SIND FÜR SIE VOR ORT.

BARES FÜR WAHRES
FÜR WAHRES
WAHRES
Wir bewerten auch bei Ihnen vor Ort!

01577 964 74 70

WhatsApp E-Mail: info@galerie-moebelmay-koeln.de
galerie-moebelmay-koeln-sued.de

Jetzt anrufen und Termin sichern!
02238 461 93 02

Machen Sie ihre Pelz-, Lederjacken sowie Ledermäntel zu BARGELD!

PELZ & LEDER-JACKEN- ANKAUF
* NEU * auch Röcke u. Hosen

JETZT NEU! Machen Sie Ihren Pelz sowie Lederjacken/-mantel zu BARGELD!!!
Wildlederjacken

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!
Pelze sowie Lederjacken/-mäntel in Verbindung mit Gold.

ACHTUNG - ZUM HÖCHSTPREIS! Ankauf von Lederjacken und Ledermäntel aus Glatt- oder Wildleder, auch Lammfellmantel: zum Höchstpreis **von bis zu 4.500 €**

Nutzen Sie Ihre letzte Chance vor Saisonschluss!
Wir suchen alle Arten von Pelzen! Die Nachfrage in Ost-Europa ist derzeit sehr hoch! Wir zahlen **bis zu 12.900 €**

Kostenlose Pelzbewertung!

Vor Ort oder bei Ihnen zu Hause:
Kostenlose Beratung und Expertise!
Jetzt anrufen & Termin sichern!
Pelz-, Leder- & GOLDANKAUF

Verkaufen Sie Ihren Schmuck nicht zum Goldpreis!
Bei uns wird Schmuck bewertet und nicht nur das Gold.

Gold Münzen, Goldschmuck, Armbänder, Modeschmuck, Bruchgold, Altgold, Feingold, Goldbarren

Wir zahlen Höchstpreise:
bis zu **164,70 €** pro Gramm Feingold

Wir suchen dringend: ZAHNGOLD!

Altgold, alte Bücher, Porzellan, Service, alte Taschen, Ledertaschen, Trachtenmode, alte Weine, Musikinstrumente, alte Puppen

Ankauf von: Gemälden, Porzellan aller Art, Handtaschen, Skulpturen und Standuhren. **DIE EXPERTEN SIND FÜR SIE VOR ORT!**
Geweih, Puppen, Alte Weine, Trachten Mode **Tel. 02238 461 93 02**

Drei Gründe warum Sie zu uns kommen sollten:

1. Langjährige Erfahrung bei Schmuck und Antiquitäten
2. Kostenlos Ihre Schätze direkt vor Ort bewerten lassen
3. Sofortige Barauszahlung fair und marktgerecht

Hauptzentrale Köln **0221 169 102 58** Ashanti Pohl, Inhaberin
Whatsapp **01577 964 74 70** info@galerie-moebelmay-koeln.de

Ihre Nr. 1 in Pulheim für Ankauf!
Vertrauen Sie dem Original: **Galerie MAY**

GOLD & PELZ ANKAUF
GALERIE MAY KÖLN
09.2025
SEHR GUT wer kennt den BESTEN

Veranstaltungsort
PLAZA INN
Pulheim
ehem. Ascari Hotel

Johannisstr. 13-17
50259 Pulheim

Veranstalter | Hauptzentrale
Galerie MAY
Goltsteinstr. 71 • 50968 Köln

Mediensatz: FLVERKING.DE

16. Kölner Brustkrebstag
 Informationsveranstaltung für PatientInnen, behandelnde ÄrztInnen, spezialisiert Pflegendе und Interessierte
Sonntag, 16. November 2025
 09:30 Uhr bis 15:00 Uhr
 Veranstaltungsort: Online-Veranstaltung
 Anmeldung unter:
<https://16koelner-brustkrebstag.live-stream.events/>

Der Johanniter-Hausnotruf
 Zuhause und unterwegs ein gutes Gefühl.
 15.09.-31.10.2025:
Jetzt 4 Wochen gratis testen und bis zu 120 Euro Preisvorteil sichern!
Jetzt bestellen!
johanniter.de/hausnotruf-testen
 0800 8811220 (gebührenfrei)
 * Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte: hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen oder schreiben Sie eine E-Mail an aktionsbedingungen@johanniter.de.
JOHANNITER

Pleiten, Pech und Pannen aus 20 Jahren WeihnachtsEngel



Tommy Engel (M.) bei seiner „WeihnachtsEngel“-Show mit Gaststar Linus (L.) Foto: Decker

Engel enthüllt höllische Pannen

Was vor 20 Jahren in einem kleinen Zelt mit 400 Gästen an der Pferderennbahn in Weidenpesch startete, ist heute längst zu einer kölschen Institution geworden. Der frühere Bläck-Fööss-Frontmann Tommy Engel (75) hat seine Dinershow „WeihnachtsEngel“ zum Kult-Event gemacht. Zum Jubiläum erzählt er die besten Anekdoten. spricht über die Odyssee, um einen Veranstaltungsort zu finden, und enthüllt Pannen über Pannen.

von M.SCHWAMBORN & D.DECKER

Köln. Vier Shows waren anfangs geplant. Am Ende waren es 16. Keiner von uns hätte mit solch einem Erfolg gerechnet“, betont Jürgen Fritz, Engels musikalischer Leiter, im EXPRESS-Gespräch. Nach der erfolgreichen Premiere galt es die Standortfrage zu klären. „Wo wir zwei überall waren, um passende Orte zu finden, ist schon der Wahnsinn. Die Leute haben Karten gekauft, obwohl sie nie im Vorfeld wussten, wo wir letztendlich spielen“, sagt Tommy Engel. „Wir sind die Kölner Veranstaltung mit den meisten Aufführungsorten.“

„Als Künstler-Garderoben haben wir anfangs Wohnwagen gemietet, das Catering wurde in Containern untergebracht und obwohl wir uns jede erdenkliche Mühe mit der Heizung gegeben haben, froren die Leute am Rand des Zeltes trotz verteilter Decken. Mittendrin war es auch nicht optimal, da fühlten sich die Leute wie in der Sauna. Die hatten rote Köpfe vor Hitze“, sagt Tommy. „Trotz aller Widrigkeiten: Unser Publikum blieb uns immer treu.“

Nach dem Gastspiel in der Flo-

ra 2006 ging es 2007 ins Zelt am Mediapark. Hier musste erstmals eine Show abgesagt werden. Jürgen Fritz: „Durch einen Sturm wackelte das ganze Zelt. Jeden Moment hätte ein Scheinwerfer herunterfallen können. Aus Sicherheitsgründen haben wir die Leute mit der Option, dass wir die Show in der darauffolgenden Woche nachholen, nach Hause geschickt. Hätten wir nur zehn Minuten länger gewartet, hätten wir uns den Aufwand sparen können, denn schlagartig hörte der Sturm auf.“

Anschließend ging es im Zelt direkt neben der viel befahrenen Zugstrecke am Südstadion weiter. Tommy Engel: „Da haben wir quasi unser Programm nach dem Zugverkehr gespielt. Immer wenn ein Zug vorbeifuhr, haben wir eine langsame Nummer gespielt, damit wir genau mit dem Güterzug im Takt waren.“

Im Staatenhaus (2009 bis 2014) hatte der „WeihnachtsEngel“ zwar ein festes Dach über dem Kopf, doch die Traglast ließ zu Wünschen übrig. Tommy: „Es passiert zwar nicht oft, doch in Köln war jede Menge Schnee gefallen. Dann kam der Anruf, dass das Dach für solche Schneelasten nicht sicher genug sei. Wir haben im ersten Moment nur gedacht, da will uns einer veräppeln. Es musste vor Showbeginn wirklich ein Team aufs Dach klettern und es vom Schnee befreien.“

Viel zu lachen gab es beim Programm 2013 mit Irene Schwarz und „Alles für den Dackel“. Tommy Engel: „Mit dem Dackel kam auch direkt eine Dame vom Tierschutz, die von mir verlangte, dass ich mich an den Dackel gewöhnen sollte. Ich bekam den Hund vor der Nummer in der Garderobe auf den

Schoß gesetzt, doch der Vierbeiner schaute mich nur skeptisch an. Bei den Proben lief es noch, aber bei den Shows hatten wir ihn nicht mehr unter Kontrolle. Mal hat er das Schlagzeug angepinkelt, beim nächsten Mal war er plötzlich verschwunden. Die Leute haben sich jeden Abend kaputtgelacht. Wir hatten zwar mit Tatort-Regisseur Kasper Heidelbach einen erfahrenen Mann, aber leider hat das den Dackel völlig kaltgelassen.“

Immer wieder standen auch Gaststars auf der „WeihnachtsEngel“-Bühne. Darunter Carolin Kebekus (2012), Marc Metzger (2015, 2016 und 2018), Gaby Köster (2017), Linus (2021), Ingolf Lück (2022) oder Erry Stoklosa (2023 und 2024). An einen Gaststar erinnert sich Tommy auch noch. „2012 war Purple Schulz dabei. Ich stand auf der Bühne und sang als Heldentenor Tässchen Doornkaat zur Nessun Dorma-Melodie. Vor dem hohen Ton holte ich Luft und wollte gerade los schmettern, als in voller Lautstärke Spiel mir das Lied vom Tod auf der Mundharmonika erklang. In dem Moment konnte ich nicht mehr und bin von der Bühne gestürzt.“

Weil die Oper ein Ausweichquartier benötigte, ging es vom Staatenhaus ins Zelt am Barmer Platz an der Messe (2015 und 2016). Das Gastspiel sorgte für die längste Premieren-Show in der Geschichte des „WeihnachtsEngels“. „Die Show lief super, bis es plötzlich einen lauten Knall gab und eine Stichflamme samt Rauchwolke aus dem Mischpult kam. Auf der Bühne ging nichts mehr.“ Um das Publikum bei Laune zu halten, wurde das Dessert vorgezogen. In der Zwischenszeit setzte die Crew alle

Hebel in Bewegung, besorgte ein Ersatz-Mischpult und verkabelte die komplette Bühnentechnik neu. Tommy: „Trotz der unvorhergesehenen anderthalbstündigen Pause war unser Publikum einfach nur klasse. Wir haben dann später das Mischpult zur Reparatur geschickt. Das Ding war aber komplett durchgebrannt.“

Bevor es für drei Jahre in die Mülheimer Stadthalle (2017 bis 2019) ging, gastierte der „WeihnachtsEngel“ an der Gummersbacher Straße unweit des Polizeipräsidiums. Tommy Engel: „Ich werde im Leben nicht vergessen, als ich das erste Mal auf den Platz fuhr und nur Lkw und Bagger sah. Da haben die erstmal mit Sand und Kies den Weg ins Zelt begehbar gemacht.“

In Köln geeignete Veranstaltungsorte für solch eine lange Zeit zu finden, ist extrem schwer. Jürgen Fritz: „Keiner geht freiwillig in ein Bauloch, wo man erstmal für viel Geld alles zuschütten muss, damit die Leute überhaupt hereinkönnen. Uns blieb aber nichts anderes übrig.“

Seit 2020 hat der „WeihnachtsEngel“ mit der Motorworld in Ossendorf einen perfekten Veranstaltungsort gefunden. Jürgen Fritz: „Wir waren total glücklich und freuten uns auf die Premiere – da kam Corona. Aber auch das haben wir mit Teststation samt Arzt und weniger Gästen geschafft.“

Trotz der ganzen Herausforderungen in den Jahren gehört der „WeihnachtsEngel“ bis heute zu den erfolgreichsten kölschen Veranstaltungen in der Adventszeit. Da die zehn Jubiläumsshow bis auf wenige Restkarten ausverkauft sind, gibt es ab sofort Tickets für die Zusatzshow am 21. Dezember.

Ford
100
 Jahre in Deutschland

Jubiläumsangebot
 0 % Zinsen¹, 0 € Wartung³, 4 Jahre Garantie³.

Ford Transit Custom Trend

PHEV, elektr. Vorbereitungsset für AHK, Laderaum-Schutzpaket, 12-V Anschluss im Laderaum, Airbag Beifahrerseite, elektr. Zuheizer, Doppelflügelhecktür, Klimaautomatik, Wärmeschutzverglasung, u.v.m.

Günstig mit 47 monatl. Finanzierungsraten von

Unser Kaufpreis inkl. Überführungskosten € 43.192,70 brutto € 36.296,39 netto

Laufzeit 48 Monate
 Gesamtlauflistung 20.000 km
 Sollzins p. a. (fest) 0 %
 Effektiver Jahreszins 0 %
 Anzahlung 6.896,31 €
 Nettodarlehensbetrag 36.296,39 €
 Gesamtbetrag 36.296,33 €
 47 Monatsraten à 199,- €
 Restrate 26.929,70 €

€ 199,-^{1,2}

AUTO KIERDORF
 by AUTOTEWES - #HEIMATBEWEGT
KÖLN
 Oskar-Jäger-Str. 166 - 168, 50825 Köln
 Tel.: 0221 40085-0
 I.C. Autohandel Rheinland GmbH

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.
¹Ford Zielraten-Finanzierung, ein Angebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Angebot gilt für noch nicht zugelassene, für das jeweilige Zinsangebot berechnete Ford Neufahrzeuge bei verbindlicher Kundenbestellung und Abschluss eines Darlehensvertrages und nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Bitte sprechen Sie uns für weitere Details an. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 17 Preisangabenverordnung dar.
²Gilt für einen Ford Transit Custom Kastenwagen LKW Trend 320L1 2,5 l Duratec PHEV 171kW (233 PS), 8-Gang-Automatikgetriebe, FWD-Antrieb, Euro 6d-ISC-FCM.
³Details entnehmen Sie bitte den jeweils gültigen Bedingungen. Angebot der Ford-Werke GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Ford Flatrate+ ist nur kombinierbar mit einem Vertrag (Finanzierung oder Leasing) der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Die Ford Flatrate+ ist für Gewerbe- und Flottenkunden nur erhältlich in Kombination mit Ford Pro™ Telematics Essentials.

Schwarze Schwäne im Zoo



Foto: Marcel Vogel/fangar

Riehl. Neugierig erkunden diese drei silbergrauen Schwänenküken ihr Zuhause: Es ist der Teich gegenüber dem Bergweiher in der Mitte des Zoos. Am 7. September sind sie geschlüpft und gehören zur Vogelart der Schwarzschwäne. Insgesamt freut sich der Tierpark über vier Küken, die später ihr markantes schwarzes Gefieder entwickeln. Charakter-

istisch ist zudem ihr langer Hals – der längste unter allen Schwanenvögeln. Sie erreichen eine Körperlänge von bis zu 140 Zentimetern. Ihr natürliches Verbreitungsgebiet ist Australien, heimisch sind sie auch in Neuseeland. Zudem hat sich in den Niederlanden eine Population durch ausgesetzte oder entwichene Tiere gebildet. (red.)

Grundsteinlegung am Wallraf-Richartz-Museum

Rekers letzter Termin im Amt



Peter Jungen (2. v. l.) und Henriette Reker (M.) bei der Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau mit (v.l.) Marcus Dekiert, Christoph Gantenbein und Jürgen Marc Volm.
Foto: Michael Bause

„Wo andere Städte insbesondere bei der Kultur den Rotstift angesetzt haben, bauen wir ein Museum“, sagte Oberbürgermeisterin Reker bei der Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud. Das Gebäude, mit dem Platz für Gemälde der Sammlung Corboud geschaffen wird, entsteht neben dem Haupthaus an der Stelle, wo das frühere Kaufhaus Kutz stand.

VON CLEMENS SCHMINKE

Köln. Der Bau werde „Millionen Menschen einen weiteren Zugang zu Kunstgenuss und Kunstgeschichte ermöglichen“, sagte Reker im Stifteraal des Museums, und er werde das historische Zentrum „architektonisch und kulturell weiter aufwerten“. Ohne das Engagement des Stifterates des Museums wäre das Projekt „in dieser Form nicht denkbar“, sagte die Oberbürgermeisterin an ihrem letzten Termin im Amt.

Peter Jungen, Vorsitzender des Stifterates, ging kritisch auf die Historie des Projekts ein. Sie begann im Jahr 2001, als am Rathausplatz das neue Wallraf-Richartz-Museum eröffnet wurde. Zuvor hatte der Stadtrat von der Stiftung Corboud, die der Schweizer Unternehmer Gérard Corboud und

seine Frau Marisol ins Leben gerufen hatten, deren Sammlung von impressionistischen und postimpressionistischen Gemälden als „ewige Dauerleihgabe“ angenommen. Im Gegenzug wurde dem Ehepaar zugesagt, das „Wallraf“ zu vergrößern, um die Vielzahl an Bildern in einem angemessenen Rahmen präsentieren zu können. Es sind mehr als 170 Gemälde von Künstlern wie Monet, Renoir, Cézanne und Gauguin. Zum Dank und zu Ehren des Stifterpaars heißt die Einrichtung seither Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud.

Mit Blick auf die vielen Jahre, in denen das Versprechen unerfüllt blieb, sagte Jungen: „Manchmal hatte man den Eindruck, dass die Stadt es nie ernst gemeint hat mit ihrer Zusage.“ 2012 beschloss der Stadtrat, die Verwaltung mit der Planung für die Erweiterung zu beauftragen. Wegen der „Untätigkeit der Stadt Köln“ habe der Stifterrat, dem es zu verdanken sei, dass die Sammlung in Köln geblieben ist, einen Architektenwettbewerb finanziert und ausgelobt, sagte Jungen. Daraus gingen 2013 die Basler Architekten Christ & Gantenbein als Sieger hervor.

Dann tat sich wieder nichts. 2016 lehnte Gérard Corboud, der sich von der Stadt schlecht behandelt fühlte, die Ehrenbürger-Würde Kölns ab. Noch

kürzlich habe ihm Marisol Corboud gesagt, wie sehr ihr Mann darunter gelitten habe, dass er die Verwirklichung des Vorhabens nicht mehr erleben konnte, sagte Jungen. 2017 starb er mit 91. In jenem Jahr drohte seine Witwe, Bilder der gesonderten Sammlung Surpierre abzuziehen, wenn die Stadt keine Bauzusage gebe; 2019 trat die Witwe es. Einen Schub sollte das Papier „Gemeinsames Verständnis“ bringen, das Baudezernent Markus Greitemann und Jungen für den Stifterrat und die Fondation Corboud unterzeichneten.

2020 fasste der Stadtrat einen neuen Beschluss zum Erweiterungsbau. Zwei Jahre später stellte die Stadt Hohlräume im Baugrund fest, die mangels eingehender Untersuchung unentdeckt geblieben waren. Als entscheidenden Fortschritt hob Jungen hervor, dass 2023 auf Drängen des Stifterates ein externer Projektmanager eingesetzt wurde. Bei „komplexen Bauvorhaben“ sollte dies immer geschehen, unterstrich er; die Stadt sei nicht fähig, sie selber zu stemmen. Und sie habe es Stiftern nie leicht gemacht. Sie müsse „lernen, mit Geschenken umzugehen, sie zu würdigen, sie zu schützen und sie zu ehren“, denn sie „wäre ohne ihre großzügigen Sammler und Stifter arm“.

Nach dem Auftakt im Stifteraal zog die Festgemeinde

zur Baustelle. Marisol Corboud war nicht dabei – aus gesundheitlichen Gründen, sagte ihre Tochter Michèle Adamski, die sie vertrat.

Die Fertigstellung des Gebäudes ist für 2027 geplant. Das Haupthaus wird wegen einer Generalsanierung voraussichtlich für rund 18 Monate geschlossen. Das rundeneuerte Hauptgebäude und der Erweiterungsbau sollen gleichzeitig Mitte 2028 eröffnen. Der Neubau, der nach Angaben der Stadt rund 129,7 Millionen Euro inklusive Risikozuschlag kostet, verschafft dem „Wallraf“ zusätzliche 1000 Quadratmeter Ausstellungsfläche auf drei Etagen. Hinzu kommen Flächen der sogenannten Blockrandbebauung für städtische Büros. Durch einen unterirdischen Gang soll der Neubau mit dem Haupthaus verbunden werden.

Die Zeremonie am Dienstag fand fast auf den Tag genau 170 Jahre nach der Grundsteinlegung für das erste Wallraf-Richartz-Museum im Oktober 1855 statt. 1953 wurde bei Ausschachtungsarbeiten vor der Errichtung des Neubaus für das im Zweiten Weltkrieg zerstörte „Wallraf“ zufällig der alte Grundstein gefunden. Sein Inhalt, darunter eine Urkunde und eine Ausgabe der „Kölnischen Zeitung“, wird bis zum 16. November im Foyer des Museums präsentiert.

Herzog lobt: Köln hat Charakter



Regisseur Werner Herzog. Foto: Nicolas Genin - CC BY-SA 3.0, commons.wikimedia.org

Köln. Köln gehört nach Ansicht von Regisseur Werner Herzog („Fitzcarraldo“) zu den Städten mit „Charakter“. „Da gibt es kaum etwas in Deutschland - aber Köln gehört dazu“, sagt der 83-Jährige. Ähnliches gelte auch für München.

Der Charakter entstehe in Köln durch die Menschen und den Dialekt, so Herzog, der in Los Angeles lebt. „Es ist viel authentischer als andere Städte.“ Herzog kommt zu dieser Einschätzung, obwohl er die Stadt am Rhein in seinem Leben nicht allzu oft besucht hat. „Ich war fast nie in meinem Leben in Köln“, sagt

er. „Seltsam!“ Kürzlich war der Regisseur allerdings in der Stadt. In Köln erhielt Herzog den Filmpreis Köln. Seine neue Dokumentation „Ghost Elephants“ war Teil des Programms des Film Festivals Cologne.

Angereist sei er über Frankfurt und dann per Auto, berichtete Herzog. Dabei sei ihm bewusst geworden, was ihm in Los Angeles mitunter fehle. „Auf einmal sehe ich alle Bäume in Herbstfarben“, sagte er. In L.A. gebe es keine Jahreszeiten wie in Deutschland. Auch dass er in seiner Wahlheimat „Schnee nicht anfassen“ könne, fehle ihm.

SMILE OPTIC
alle Brillen - ein Preis

Alle Brillen 149,-

Alle Gleitsichtbrillen 249,-

2. Einstärken 129,-
Brille Gleitsicht 229,-

3. Einstärken 99,-
Brille Gleitsicht 199,-

4. Einstärken 99,-
Brille Gleitsicht 199,-

EINFACH ALLES INKLUSIVE

ARMANI Ray-Ban CONVERSE strelson + RODENSTOCK LEVI'S

Premium Markengläser aus NRW Nachhaltige Fertigung in der Smile Manufaktur
Internationale Markenbrillen gilt für das komplette Sortiment

SMILE OPTIC
alle Brillen - ein Preis

jetzt 43x in NRW

www.smileoptic.de

Smile Optic gehört zur Opel John GmbH | Vonder-Wetters-Str. 35 | 51119 Köln

Focus an. Köln fährt Ford.

Probefahrt & Angebot:

Ford Focus Titanium	
Fahrspur-Assistent, Ford SYNC 4 inkl. Ford Navigationssystem mit AppLink, Park-Pilot-System vorn und hinten, Klimaautomatik, Regensensor, u.v.m.	Leasing-Sonderzahlung 3.000,- € Laufzeit 48 Monate Gesamtlauflistung 20.000 km Voraussichtlicher Gesamtbetrag* 17.202,- €

€ 269,-^{1,2}

Jetzt eines der letzten Exemplare sichern!

Energieverbrauch (kombiniert)*: 6,1-5,2 l/100 km; CO2-Emissionen (kombiniert)*: 138-117 g/km; CO2-Klasse: E

AUTO KIERDORF
by AUTOTEWES - #HEIMATBEWEGT

KÖLN
Oskar-Jäger-Str. 166-168
Telefon: 0221 400850

Autohaus Kierdorf
N.L. der I.C. Autohandel Rheinland GmbH

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.
*Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP (Worldwide harmonised Light-duty vehicles Test Procedures) ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Weitere Informationen zu den Verbrauchswerten und Energiekosten finden Sie unter www.ford.de/energie. ¹Ein km-Leasing-Angebot für Privatkunden der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Das Angebot gilt für noch nicht zugelassene, berechnete Ford Neufahrzeuge. ²Gilt für einen Ford Focus Titanium 5-Türer 1,0-l-EcoBoost-Hybrid (MHEV) 92 kW (125 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, Euro 6d-ISC-FCM. ³Summe aus Leasing-Sonderzahlung und mtl. Leasingraten. Zzgl. Überführungskosten 1.290,- € sowie bei Vertragsablauf ggf. Mehr- oder Minderkilometer sowie ggf. Ausgleichsbeträge für etwaigen übermäßigen Fzg.-Versleiß; Mehrkilometer 0,070 €/km, Minderkilometer 0,042 €/km (5.000 Mehr- oder Minderkilometer bleiben berechnungsfrei). Im Angebot sind alle verfügbaren Aktionen bereits berücksichtigt. Details erfahren Sie bei uns.

DIE AUTOSEITEN

DAS AUTOMAGAZIN IN IHRER WOCHENZEITUNG

Niemand weiß, wann genau sie fertig werden

Baudrama um Giebelhäuser

Eines der beliebtesten Fotomotive Kölns ist weiterhin mit schwarzen Planen verhängt. Zwei der fünf bunten Giebelhäuschen am Fischmarkt wurden im November 2023 abgebaut, weil ihr Fachwerk völlig marode war – doch wann mit dem Wiederaufbau begonnen werden kann, steht immer noch nicht fest.



Zwei der bekannten Giebelhäuser wurden abgebaut. Die Reste sind in schwarze Folie gehüllt. Foto: Dirk Borm

Innenstadt. Einem ersten Architekturbüro war es nicht gelungen, genehmigungsfähige Pläne bei der Stadt einzureichen. Anfang Januar 2025 hatte dann Paul Böhm, der Erbauer der Zentralmoschee, das Projekt übernommen. Im April hatte er einen Bauantrag eingereicht. Eine Baugenehmigung liegt noch nicht vor. „Ich hoffe, dass wir die Genehmigung vor Weihnachten bekommen“, sagte er auf Anfrage. Sicher sei das aber nicht. Unter anderem hätten Funde im Keller der Gebäude für erneute Verzögerungen gesorgt. Hier sei man auf historische Reste gestoßen, die zuvor nicht bekannt waren, deshalb habe man in Teilen noch einmal umplanen müssen.

Die Stadt schrieb zum derzeitigen Stand: „Es handelt sich um ein laufendes Verfahren, daher sind keine Detailauskünfte möglich. Allgemein kann gesagt werden, dass Bauzeichnungen im Verfahrensverlauf schon ausgetauscht wurden und Unterlagen nachgebeibessert beziehungsweise

se nachgereicht werden müssen.“

Auf das vermoderte Fachwerk war man bei Sanierungsarbeiten für das Hotel „Kleines Stapelhäuschen“ gestoßen, zu dem die Giebelhäuschen gehören. Besonders bitter ist das lange Warten für die Inhaber des Restaurants „Feinfein“, das im Herbst 2021 im Erdgeschoss der Häuschen eröffnete. Sie mussten bereits im April 2023 wieder schließen, als die Sanierungsarbeiten über ihnen begannen.

„Wir hatten nur mit ein paar Monaten gerechnet, doch nun sind es schon zwei Jahre und acht Monate“, sagt Thomas Wippenbeck. Er und sei-

ne Frau Nadja Mahér haben 300.000 Euro in die Einrichtung investiert. „Darin steckt unser ganzes Geld“, so Nadja Mahér. Das Restaurant blieb beim Abriss unangetastet, denn es befindet sich im gemauerten unteren Teil der Häuschen – und wartet nun unter den Planen auf eine Wiedereröffnung. „Für uns ist das wirklich eine existenzielle Sache, dass bald gebaut wird.“ Eine Versicherung für solche Fälle gebe es nicht. Die beiden sind froh, mit ihrem Restaurant „Frau Mahér“ in der Südstadt ein weiteres Standbein zu haben.

Mit dem Engagement des bekannten Architekten Paul

Böhm hatte die Hamburger Immobiliengesellschaft Centralis, der das Hotelgebäude gehört, möglicherweise auf eine zügige Erteilung der Baugenehmigung gehofft. Paul Böhm winkt jedoch ab: „So etwas spielt keine Rolle, das ist eine Illusion.“

Da sei es vielleicht eher die prominente Lage der Häuschen, die einen Grund zur Hoffnung gebe. Immerhin hatte Baudezernent Markus Greitemann im Mai 2024 gesagt, die Stadt werde sich beeilen zu prüfen, sobald die Pläne eingereicht sind: „Wir stehen parat. Es ist in unserem Interesse, dass es an dieser Stelle eine schnelle Heilung gibt.“ (cv.)



Die knapp fünf Meter lange Karosserie bietet eine große Heckklappe Foto: w/WMD

Mazda startet eine neue Ära

Das Schrägheckmodell Mazda6e fährt vollelektrisch

Köln – Nach 23 Jahren und drei Generationen des Mazda6 mit klassischem Verbrennungsmotor läutet Mazda in die Mittelklasse eine neue Ära ein: Der japanische Automobilhersteller bietet jetzt den vollelektrischen Mazda6e an. Das fünftürige Schrägheckmodell will den für Mazda typischen Einfluss japanischer Handwerkskunst sowie das markentypische Mazda Kodo Design mit seinem eleganten Außendesign vereinen.

Die viertürige Karosserie des Mazda6e kombiniert eine Länge von 4,92 Meter, eine Breite von 1,89 Meter und eine Höhe von 1,49 Meter mit einem üppigen Radstand von 2,90 Meter und einer großen Heckklappe, die einen bequemen Zugang zum 466 Liter fassenden Kofferraum bietet. Durch die geteilt umklappbaren Rücksitzlehnen lässt sich das Kofferraumvolumen auf 1.074 Liter erweitern. Darüber hinaus lassen sich weitere Gegenstände wie zum Beispiel das Ladekabel in einem 72 Liter großen Laderaum unter der vorderen Haube verstauen. Für Alltagstauglichkeit ist der Mazda6e außerdem in der Lage, ge-

bremste Anhänger mit einem Gewicht von bis zu 1.500 Kilogramm zu ziehen.

Für den Mazda6e stehen zwei Varianten zur Wahl: Der Mazda6e EV mit einer Batteriekapazität von 68,8 kWh und einer Gesamtreichweite von 479 km (Herstellerangabe) beschleunigt von 0 auf 100 km/h in 7,6 Sekunden. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 175 km/h. Der Elektromotor überträgt eine Maximalleistung von 190 kW (258 PS) und ein Drehmoment von 320 Nm an die Hinterräder. Die Batterie des Mazda6e EV lässt sich in 24 Minuten per DC-Schnelllader mit bis zu 165 kW von 10 Prozent auf 80 Prozent laden, 15 Minuten Nachladen reichen hierbei für eine zusätzliche Reichweite von 235 Kilometer. Die zweite Variante, der Mazda6e EV Long Range ist mit einer 80 kWh Batterie ausgestattet und bietet eine Gesamtreichweite von 552 km (Herstellerangabe). Der Elektromotor liefert ebenfalls 320 Nm Drehmoment und eine Leistung von 180 kW (245 PS). Die Batterie lässt sich an einem DC-Schnelllader in 47 Minuten von 10 Prozent auf 80 Prozent aufladen. WMD

Kurz notiert

Mit Rennsport-DNA

Köln – Im Rallye-Look mit unvergleichlich präsentem Auftritt und in Retro-Farben, die Erinnerungen wecken? Genau diese ungewöhnlichen Anforderungen erfüllt der neue Ranger MS-RT Plug-in-Hybrid (PHEV). Bereits 2024 hat Ford den Ranger MS-RT vorgestellt. Nun wird das MS-RT-Modell um die elektrifizierte Version des Ranger erweitert. Er ist ebenfalls in enger Zusammenarbeit des globalen Ford-Teams mit den Spezialisten von MS-RT entstanden, ein Abieger des Rallye-Partners.

Der Ranger MS-RT PHEV basiert auf der ersten Plug-in-Hybridversion der Pick-up-Baureihe von Ford Pro, die in Europa seit nunmehr zehn Jahren auf Platz eins der Verkaufslisten ihres Segments steht. Sie vereint die für den Pick-up so charakteristischen Vorteile wie hohe Nutz- und Zulast sowie Geländegängigkeit mit einer rein elektrischen Reichweite und dem stärksten Drehmoment. Mit einer Motorleistung von 281 PS (207 kW) und einem Drehmoment von 697 Newtonmeter (Nm) stellt die Plug-in-Version des Ranger so viel Zugkraft bereit wie kein anderes Serienmodell dieser Straßen-Pick-ups mit Hybridtechnologie.

Der modulare Antriebsstrang des Ranger Plug-in-Hybrid MS-RT kombiniert einen 75 kW (102 PS) starken Elektromotor mit einem 10-Gang-Automatikgetriebe und einem 2,3 Liter EcoBoost-Benziner. Die Batterie ermöglicht mit ihrer nutzbaren Speicherkapazität von 11,8 kWh eine rein elektrische, lokal abgasfreie Reichweite von bis zu 40 Kilometern. Dank seinem permanenten eAWD-Allradantrieb bietet er eine zulässige Anhängelast von bis zu 3,5 Tonnen. WMD



Unsere Website bietet jetzt noch mehr - noch mehr Infos für Sie!

Auf unserer Website bieten wir täglich die aktuellen Neuigkeiten aus unserer Region – und dazu Umfragen, Bilder und vieles mehr! Neugierig geworden?
www.rheinische-anzeigenblaetter.de

Klicken Sie mal rein!



Kölner Herrchen wegen Gift-Ködern in heller Aufruhr - Was im Notfall getan werden sollte

Angst auf jeder Hunde-Runde



Karina Krimmel (l. mit Hund Milow) und Sonja Klemmstein (r.) möchten vor den Ködern warnen.
Foto: Charlotte Groß-Hohnacker

Milows Schnauze klebt am Boden. Der kleine Mischling schnüffelt, wühlt durchs Laub, seine Rute zittert leicht. Er ist eine Mischung aus Rappinscher, Jack Russell und Dackel. Fünf Jahre ist er alt und schüchtern, erzählt seine Halterin Karina Krimmel. Normalerweise liebt Milow es, Stöckchen zu holen - auf der Hundewiese im Lohsepark. Doch die meidet Krimmel jetzt. „Ich habe jedes Mal Angst, dass ich mit einem toten Tier zurückkomme“, sagt sie. Seit Tagen finden Hundebesitzer im Viertel wieder vermehrt Hundeköder - präparierte Fleischstücke, Futter mit Rattengift, Würstchen mit Schrauben. Das Problem ist nicht neu. In Großstädten gebe es auch immer Hundehasser, so Krimmel. Sie weiß von Fällen, die Jahre zurückliegen. Manche Hunde starben.

sind. Nimmt ein Tier diese auf, seien die Schäden erst spät bemerkbar, so die Sprecherin weiter. Manchmal auch zu spät.

Dass Giftköder ein akutes Thema sind, bestätigen auch niedergelassene Kölner Tierärzte. Die Schilderungen von Veterinären und Hundehaltern spiegeln sich nicht in den Zahlen der Polizei. So gebe es eine Häufung der Fälle laut Polizei Köln nicht. „2025 lagen die registrierten Fälle bisher im mittleren einstelligen Bereich.“ Zum Vergleich: 2023 war die Zahl der Vorfälle knapp zweistellig, 2024 lag sie im hohen einstelligen Bereich. „Anhand dieser Zahlen kann die Polizei keine Zunahme von Giftköder-Fällen feststellen.“

Streifenbeamte seien sensibilisiert worden und würden die genannten Parkanlagen verstärkt in den Blick nehmen. Hundebesitzerin Krimmel hat die Vermutung, dass viele im Veedel resigniert haben. Eine Anzeige gegen Unbekannt, sagen sie, bringe ja doch nichts - also stellen sie keine mehr.

Im Fall von Marie Gauthier wurde Anzeige erstattet. Am 17. Oktober, zieht ihr Hund Jules plötzlich an der Schlepplleine - Richtung Gebüsch, nahe dem Basketballplatz am Lohsepark. Sekunden später verschwindet der Hund im Gebüsch. Als sie ihn erreicht, kaut er bereits. Am Boden liegen rötliche Fleischbrocken, vermischt mit Trockenfutter. Sie entsorgt sie alle, vorsichtshalber. Zu Hause lässt sie der Gedanke nicht los, dass es doch ein Giftköder sein könnte. 20 Minuten später fährt sie in die Tierklinik. Dort löst eine Ärztin Erbrechen aus. Nach drei Stunden sei es dafür zu spät, sagt man ihr. Dann sei das Gift im Darm angekommen.

Der Verdacht bestätigt sich tags darauf. Jules' Blutgerinnungswert liegt dreimal über dem Normalwert - ein Zeichen akuter Vergiftung. Der Hund ist in Lebensgefahr, bekommt Vitamin K und muss drei Wochen behandelt werden. Gauthier überwacht ihn in der ersten Nacht stündlich, mit Taschenlampe und Wecker, das Auto jederzeit startklar. Aus Angst, dass er innerlich verblutet. Jules überlebt.

Sobald sich Jules erholt hat, möchte Gauthier mit ihm ein Anti-Gift-Köder-Training machen und auch über einen Maulkorb denkt sie nach. An eine Anzeige habe sie nicht gedacht. Zu sehr sei sie mit dem Überleben des Hundes beschäftigt gewesen.

Auch wenn andere Sorgen erstmal überwiegen, rät die Stadt Köln Betroffenen dazu, die Polizei über den Fund von Giftködern zu informieren und sie entweder zu fotografieren oder vorsichtig einzusammeln. Nach Möglichkeit sollen Betroffene auch die nähere Umgebung nach weiteren Ködern absuchen. Denn auch für Kleinkinder oder weitere Tiere können sie zur Gefahr werden.

Apps wie Dogorama sollen Hundehaltern helfen, gefährliche Orte frühzeitig im Blick zu haben. Köln liegt laut App mit rund 500 Meldungen seit 2021 bundesweit auf Platz vier hinter Berlin, Hamburg und München. 2024 seien 130 Giftköder gemeldet worden. Ob jede Meldung auch der Wahrheit entspricht, lässt sich nicht nachvollziehen.

Krimmel hofft auf mehr Engagement der Stadt: „Ich würde mir wünschen, dass das Ordnungsamt nicht nur auf Leinenpflicht und Marke kontrolliert, sondern tatsächlich auch auf die Köder achtet. Es gibt bekannte Stellen, die man absuchen kann.“ Ihre Forderung: mehr Kontrollen, Schilder in den Parks, Zusammenarbeit mit Polizei und Tiererschutz. „Wir zahlen Hundesteuer, kümmern uns - und trotzdem fühlen wir uns alleingelassen.“

von L. MEYER UND C. GROSS-HOHNACKER

Köln. Vor einem halben Jahr traf es auch Milow. Im Park am Fort X fraß er etwas vom Boden, ehe Krimmel reagieren konnte. „Ich bin sofort zum Tierarzt. Die Ärztin hat ihn erbrechen lassen - es war eine Handvoll Wiener Würstchen. Wäre ich eine halbe Stunde später gekommen, wäre er tot gewesen.“ 80 Euro kostete die Behandlung. Milow überlebte - aber er war tagelang apathisch, hatte blutigen Durchfall. „Er wollte nicht mehr raus.“ Sie aber auch nicht.

Im Agnesviertel herrscht seit Wochen Anspannung. Hundebesitzer tauschen sich in WhatsApp-Gruppen aus, warnen einander vor neuen Funden. In einer der Gruppen sind mehr als 100 Menschen. Immer wieder werden Nachrichten mit Fundplätzen von Giftködern im Viertel verschickt. Im Lohsepark neben der Alhambra haben sich zwei Hunde vergiftet, heißt es in einer der Nachrichten.

Auch Sonja Klemmstein meidet den Lohsepark inzwischen. „Die Hunde haben so eine gute Nase. Die finden jeden Krümel, den wir gar nicht sehen. Eine winzige Menge reicht“, sagt sie. Trotzdem geht sie noch in die Parks - um zu warnen. Sie sucht Büsche ab, hängt Zettel auf: „Achtung, Giftköder! Für Tiere und Kinder tödlich!“ Einige Köder seien direkt neben Spielplätzen entdeckt worden. „Da spielen Kinder, da grillen Familien - und fünf Meter weiter liegen präparierte Fleischstücke.“

Giftköder seien ein häufig auftretendes Problem, teilt die Tierklinik Stommeln im Kölner Norden mit. Sowohl für Hunde als auch für Katzen, die sich frei auf der Straße bewegen können. Auch diesen Monat habe es wieder Fälle gegeben, genaue Zahlen könne man allerdings nicht nennen. Dennoch: „Wir kriegen es auf jeden Fall mit.“

Die Auswirkungen der Giftköder sind immens, reichen von Desorientierung und Schwindel zu epileptischen Anfällen bis hin zum Tod eines Tieres. Und doch sei es nicht immer leicht anhand der Symptome zu erkennen, ob es sich um einen Giftköder oder etwas anderes handelt. „Erst diese Woche wurde ein Hund eingeliefert, der versehentlich Menschenkot gefressen und dadurch Drogen aufgenommen hatte“, sagt eine Sprecherin der Klinik. Auch das passiere häufig - gerade in Parks oder Wäldern. Und gerade dann, wenn ein Tier unbemerkt etwas vom Boden frisst.

In diesem Fall hatte der Hund Glück. Seine Symptome fielen sofort auf, er konnte schnell behandelt werden. Anders sehe es jedoch aus, wenn Köder mit Nägeln, Splintern oder weiteren spitzen Gegenständen versehen

60 Jahre

MÖBILÄUM

VERKAUF SOFFENER SONNTAG

02.11.

IN BERGHEIM

13-18 UHR

25%

AUF ALLES

ohne Wenn und Aber*1

EXKLUSIV FÜR SIE

0%

FINANZIERUNG ohne Anzahlung

BIS ZU **36** MONATE.*2

MÖBILÄUMS-GEWINNSPIEL

TOLLE PREISE IM GESAMTWERT VON **80.000€***3

Jetzt mitmachen und Traumreisen & vieles mehr gewinnen!

Besser gleich zu porta.

AKTIONSPROGRAMM am So., 02.11. von 12 bis 18 Uhr:

- Verkauf der Lions-Adventskalender www.bergheim-erft.lions.de
- Shuttle zum Hubertusmarkt alle 20 Minuten
- Obst- und Crêpes-Stand
- Kinderschminken
- Entdecken Sie HYLÄ - das Luft- und Raumreinigungssystem
- Livepräsentation des Thermomix mit Snacks
- Glücksrad mit tollen Preisen

Freie Möbelschau von 12-13 Uhr
Beratung und Verkauf ab 13 Uhr

„Jubiläum kann ja jeder.“ Guido Cantz

50126 Bergheim • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bergheim • Humboldtstraße 2 • Tel.: 0 22 71 60 77-0

*1 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen und Rabatten. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 02.11.2025. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden. *2 0,0% effektiver Jahreszins, keine Anzahlung, Mindesteinkaufswert 150€, monatliche Mindestrate 10€. Verbrauchern steht ab einem Nettodarlehensbetrag von 200€ ein Widerrufsrecht zu. Finanzierung durch die TARGOBANK AG, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf. Bonität vorausgesetzt. Gültig nur für Neukäufe bis 02.11.2025. *3 Teilnahmebedingungen und Gewinnspielkarten erhalten Sie im Einrichtungshaus oder online unter www.porta.de/gewinnspiel. Mitarbeiter/-innen der porta-Unternehmensgruppe und deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 21 Jahren. Die Gewinner werden per Los ermittelt und telefonisch oder per Email benachrichtigt. Gewinnspielkarte ausfüllen und in die Gewinnspielbox im Einrichtungshaus einwerfen oder Formular unter www.porta.de/gewinnspiel ausfüllen. Teilnahmeschluss ist der 30.11.2025.

Auch online unter **YOURJOB.de**

Stellenmarkt

Arbeitsangebote

Aushilfe für Reibekuchenbude gesucht. Bewerbung an: info@bierhaus-salzgass.de oder ☎ 0221-8001900

Handwerker, Innenverputz, Trockenbau, Fliesen, Elektrik, Tapezieren, Streichen ☎ 0157-53841909

Haushaltshilfe (m/w/d) für alle Tätigkeiten im Haushalt, wie Reinigung, Wäschepflege, Kochen, für 2-Personenhaushalt in Rodenkirchen gesucht, ca. 20 Std./Woche. Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift erwartet. Bewerbung bitte unter: 0151-57949396 oder krewelmann@gmx.de

Hausmeister sucht Verstärkung für Treppenhausreinigung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Hausmeister sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Reinigungskraft (m/w/d) für Treppenhausreinigung als Schlüsselstelle und freier Zeiteinteilung gesucht. Führerschein gewünscht, alternativ wird Deutschlandticket gestellt. Tel. 0175 4105502

Reinigungskraft 538 € für Widdersdorferstraße ☎ 0173-2549161

Reinigungskraft gesucht, 50999 Köln, Mini-job angemeldet, 4 Stunden/Woche. ☎ 02236-891962, Mail: bartens71@gmx.de

Suche Putzhilfe, deutschsprachig, 1x wöchentlich, freitags 10 Uhr, für 2,5 Std. nach Porz-Westhoven auf Nachbarschaftshilfe. ☎ 0157-50449369

Niederberger Gruppe ... seit 1924
sucht **Mitarbeiter** für Reinigung auf **Steuerkarte** und Minijobbasis für unser Objekt in Braunsfeld.
AZ: Mo. - Fr. ab 06:00 Uhr
Bei Interesse bitte unter 02203/935260 melden.

Fahrer (m/w/d, FS-KI. B)
zur Beförderung von Menschen mit einer Behinderung auf Mini- oder Midijob-Basis mit P-Schein gesucht. Deutsch in Wort u. Schrift erforderlich. Gerne auch aus der Generation 60+.
Telefon 0221 - 92230789
Engler Transfer GmbH

Kawka & Co. Malerwerkstatt GmbH
Wir fühlen uns der Tradition und dem handwerklichen Können verpflichtet – und das seit unserer Gründung vor gut 25 Jahren. Eine zuverlässige, termingerechte Ausführung aller Arbeiten ist für uns selbstverständlich und unser Anspruch.
Wir suchen zum nächstmöglichen Termin einen **Maler- oder Stukkateurmeister/Bautechniker (m/w/d)**
Ihr Aufgabengebiet umfasst unter anderem:
• Führung unserer WDVS- und Putzkolonnen
• Erstellen von Angeboten und Rechnungen
• Baustellenabwicklung und Bauleitung
• Innen- und Außenputz, Fassaden- und Kellerdämmung
Sie sind Maler- oder Stukkateurmeister oder haben eine Weiterbildung zum Betriebswirt, Bautechniker oder Betriebsmanager erfolgreich abgelegt, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Bewerbung Bitte per E-Mail an info@kawka-gmbh.de oder auch telefonisch.
Siemensstraße 11 • 51381 Leverkusen
Telefon: 0151-29705977 • www.kawka-gmbh.de

Dein Job. Dein Leben.
DROLSHAGEN

Karriere mit Lebensqualität!
Bei der Stadtverwaltung Drolshagen ist aktuell folgende Stelle zu besetzen:
Fachbereich Planen Bauen Wohnen:
- **Umweltplaner/in (m/w/d) – Stadtplanung** (unbefristete Vollzeitstelle – EG 12 TVöD)

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf der Website der Stadt Drolshagen www.drolshagen.de.
Bewerbungsfrist: 14.11.2025

Stadt Drolshagen - Hagener Str. 9 - 57489 Drolshagen - Tel.: 02761 970-0

Betonsanierung der Tiefgarage Am Dom

Köln. Für Probeuntersuchungen im Zuge der Sanierung der Tiefgarage Am Dom wurden mittlerweile zwei Baustellenflächen auf der Domplatte errichtet. Die Flächen werden für Schürfarbeiten eingerichtet, um die darunterliegenden Abdichtungs- und Betonschichten zu untersuchen. Eine dieser Flächen wird westlich des Hauptportals des Kölner Doms liegen, die zweite Fläche weiter südlich im Bereich vor dem Domforum. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis 10. November 2025. Zufahrten oder Durchgänge werden nicht gesperrt.

Heinrich-Böll-Preis geht an Heike Geißler

Köln. Die Autorin Heike Geißler erhält den Heinrich-Böll-Preis der Stadt Köln. Wie kaum eine andere zeitgenössische treibe Heike Geißler die Frage nach prekären Arbeitsverhältnissen um. Die 1977 im ostdeutschen Riesa geborene Schriftstellerin publiziert seit 2002 und hat sich mit zahlreichen Prosa- und Essaybänden mit diesem Themenkomplex beschäftigt. Der mit 30.000 Euro dotierte Preis wird im kommenden Frühjahr übergeben.

Arbeiten auf der Hohe Straße gehen weiter

Köln. Die Arbeiten auf der Hohe Straße 152-154 werden nach einem vorübergehenden Baustopp fortgesetzt. Das teilte der Bauherr Aachener Grundvermögen auf Nachfrage mit. Seit dem 9. Oktober wird demnach in enger Abstimmung mit der städtischen Bauaufsicht eine Hauswand verstärkt, die seit Ende August mit einer Holzkonstruktion abgestützt wird. Zudem sollen lose Bestandteile gesichert werden.
Am 29. August hatten sich bei Abbrucharbeiten Teile der Hauswand gelöst. Daraufhin war der Bereich auf der Hohe Straße zum Schutz von Passanten kurzzeitig abgesperrt und die angrenzenden Gebäude evakuiert worden. Es wurde befürchtet, dass die betroffene Giebelwand statisch mit dem angrenzenden Gebäude mit der Hausnummer 156 in Verbindung stehen könnte. Mehrere Statiker konnten jedoch eine Gefährdung der Nachbargebäude ausschließen.
Um zu verhindern, dass weitere Teile der Gebäudewand abbrechen, hatten das Technische Hilfswerk (THW) und die Feuerwehr Köln einen Schutzvorbau aus Holzbalken an der beschädigten Wand errichtet.
Die Stadt bestätigt auf Nachfrage des EXPRESS, dass die Arbeiten zur Sicherung der Giebelwand und dem anschließenden Abbau der Sicherungskonstruktion freigegeben wurden. Die Arbeiten erfolgen demnach „unter Begleitung eines vom Bauherrn zu beauftragenden staatlich anerkannten Sachverständigen für die Prüfung der Standsicherheit“. An Stelle der abgebrochenen Gebäude ist ein sechsgeschossiger Neubau geplant. Im Erdgeschoss sollen Einzelhandelsflächen entstehen, im ersten und zweiten Obergeschoss Büroflächen und in den Geschossen drei bis fünf Wohnungen. Die Flächen sollen planmäßig im ersten Quartal 2027 an die künftigen Mieter übergeben werden. Wie sich der Baustopp auf den Zeitplan auswirkt, werde derzeit noch geprüft. Man hoffe auf eine Ertüchtigung der Wand noch in 2025. (red.)

Arbeitsgesuche

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Dachdecker sucht Arbeit, Flachdachreparaturen, Garage, Gartenhaus etc. ☎ 01520-3760516

Eriedige sämtliche Innen- und Außenarbeiten, Trockenbau z.B. Gärten, Putz- und Maurerarbeiten, sowie Laminat u. Pflasterarbeiten verlegen, streichen, abreißen, fachgerechte Ausführung, rund ums Haus ☎ 0176-25389824

Fensterputzer hat noch Termine frei, biete TA Dienstleistung zu Top-Preisen ☎ 0221-71597450

Gärtner sucht Arbeit und übernimmt den Herbstschnitt. ☎ 0152-18660949

Gärtner sucht Arbeit und übernimmt den Herbstschnitt. ☎ 0152-18660949

Installateur hat zeitnah freie Termine ☎ 0177-4952020

Malermeisterin bietet Malerarbeiten aller Art. Zuverlässig und Sauber, auch Privat. ☎ 0163-2413477

Spanierin sucht Putzstelle bei Privat. ☎ 0178-6275059 ab 18 Uhr

Stelle als Haushaltshilfe gesucht, Köln-linkstheinsich/Bergheim. ☎ 0152-13967320

Suche Stelle als Haushaltshilfe. ☎ 01577-1657821

Stellenangebote

Fachkraft mit analoger Ausbildung für vorbereitende Buchhaltung gesucht! ☎ 02203-96999, info@aoc-hotel.de

Für junge Mütter bis hin zur Rentnerin, flexible Arbeitszeiten, und gute Verdienstmöglichkeiten im Telefon-Erotik-Bereich. Tel. 0221-964464218

Hausmeisterunterstützung 556 € Köln ☎ 0173-2549161

Küchenhilfe (m/w/d) gesucht, Teilzeit/Mini-job. Bürgerstube Hürth-Effern Zuverlässig, freundlich. Auch Rentner willkommen! Nähe Linie 18 Effern. ☎ 02233-65912

Medizinische Fachangestellte gesucht für gastroenterologische Praxis Dr. Splett, Frechen. Nettes Team, geregelte Arbeitszeiten. info@gastroenterologie-frechen.de, ☎ 02234-271352

Post- & Kurier-Fahrer für Köln 556,- €. ☎ 0173-2549161 gesucht.

Reinigungskraft für Oppenheimstr. gesucht. Mo. Mi. Do. Fr. ab 18 Uhr. ☎ 02202-9834871

Spüler (m/w/d) für Großküche in Köln-Merkenich ab sofort gesucht. Arbeitszeit Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 17 Uhr. ☎ 0171-4447444, E-Mail: info@stue.go.de

Suchen sowohl Karosseriebauer als auch Fahrzeuglackierer! Berufserfahrung erwünscht. Infos unter www.cremersohn.de. Bewerbungen bitte per Mail an: bewerbung@cremer-sohn.de

Transferdienst Köln sucht Rentner als Fahrer auf 556 €-Basis. info@drivelogistic.de

Vorarbeiter/in in der Reinigung (Teilzeit) für ein Altenwohnheim in Köln-Brück gesucht. Arbeitszeit: Montag - Freitag ab 8:00 Uhr. Böllecke GmbH. ☎ 0221-638464

TIMEPARTNER
Produktionsmitarbeiter (m/w/d) - Metall in Köln gesucht! • Stundenlohn: 15,50€ • Tagschicht von 7-16 Uhr, Freitags bis 13 Uhr, • Deutschlandticket inklusive, • Kostenloses Mittagessen, • Erfahrung in der Produktion notwendig, • Hohe Übernahmechancen. Bei Interesse kontaktieren Sie uns gerne telefonisch unter 0221-29915680 oder bewerben Sie sich direkt per Mail: bewerbung.koeln@timepartner.com

Ihre Anzeigen auch online!
YOURJOB.de
In Kooperation mit stellenanzeigen.de

KOMM IN UNSER TEAM!
Kleins Backstube
Koch (m/w/d)
VOLLZEIT
Bewerbung@kleins-backstube.de
Herr Luderich: 02233-96336-44
Karriere.kleinsbackstube.de
RODENKIRCHEN

Nachteule gesucht!
Wir suchen eine **Aushilfe** für unser Lager in Porz: einmal pro Woche für die **Nachtschicht** von Donnerstag auf Freitag. **Fahrausweis für Flurförderzeuge** erforderlich!
Interesse? bewerbung@rdw-koeln.de
RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Mitarbeiter für unser Lager gesucht!
Für unser Lager in 51149 Köln-Porz suchen wir per sofort einen **Mitarbeiter (m/w/d)** in Festanstellung.
Unterstützen Sie unser Team bei allen anfallenden Tätigkeiten von der Warenannahme über die Kommissionierung bis zur Verladung. **Voraussetzung:** Sie haben einen Fahrausweis für Flurförderzeuge und bringen Erfahrung im Bereich Lager mit.
Bei Interesse senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung ausschließlich an: bewerbung@rdw-koeln.de
RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

EXPRESS Die Woche IMPRESSUM
Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilausgaben
Verlag: Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung: Hans Peter Zimmermann
Mediaverkauf: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien) Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln (Mo - Fr. 9 - 14 Uhr) mediaservice.dispo@kstamedien.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Siegert, wohnhaft in Köln Gültige Preisliste Nr. 4 ab KW 01/2025
Redaktion: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221)224 2240 Alexander Kuffner (Leitung und VStDP, wohnhaft in Niederkassel) Holger Bienenert Alexander Büge Serkan Gürlek
Zustellung/Vertrieb: Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln www.rdw-koeln.de
Druckauflage: 526.643 Exemplare
Verteilte Auflage: 493.784 Exemplare (laut ADA 3. Quartal 2025), kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln
Druck: RZ Druckhaus Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverb@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.
Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de
Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.
BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
ADA Aufgabenträger der Freigeigelteten BVDA

ACHTUNG! AN ALLE HAUSEIGENTÜMER!
DIE ABFLUSSMEISTER
Heftige Gewitter, anhaltender Regen und Hochwasser überfordern zur Zeit die kommunale Kanalisation. Hausbesitzer sollten gerüstet sein und rechtzeitig geeignete Vorkehrungen treffen, um sich vor Überflutung und Rückstau bei Starkregen in den eigenen vier Wänden zu schützen. Grundstückseigentümer haften für Rückstauschäden selbst. Darum kontaktieren Sie noch heute unseren Kanal-Service und lassen zu Ihrem Schutz Ihr Rohrsystem überprüfen.
Aktuell bieten wir Sonderangebote für Rückstauklappen an, bitte sprechen Sie uns an und fordern ihr individuelles Angebot bei uns an.
DIE ABFLUSSMEISTER Ihre Spezialisten für Rohrreinigung und Kanaltechnik
Alfred-Nobel-Str. 29 50226 Frechen www.die-abflussmeister.de

RABATTOFFENSIVE vom 31.10. bis 08.11.2025
19€ Kanal-Check
Inklusive Reinigung bis zu 40 m Kanal-Länge sowie TV-Analyse und An- und Abfahrt statt 129 €
• Kanaluntersuchung • Schachterstellung • Dichtheitsprüfung nach DIN EN 14654
• TV-Kanalreinigung • Rückstausicherung • Kanalsanierung • Kurzliner/Inliner
• Kellersanierungen • Nasse Wände? • Feuchter Keller? Wir machen Ihr Haus trocken!
0 22 34 - 21 93 228
Wir sind von 8 bis 18 Uhr für Sie erreichbar. Im Notfall 24 Std. täglich, rund um die Uhr. Terminvereinbarung auch per E-Mail: dieabflussmeister@gmail.com

Barankauf von Gold und Silber zu Höchstpreisen! Wir kaufen: Münzen, Medaillen, Zahngold, Schmuck, Golduhren, Silberbestecke, Silbertablets usw.
 Unser Ankaufspreis betrug am 24.10. für 1g Feingold bis zu 100,00 €. Erfragen Sie unseren Tagespreis!
Fluensen & Medaillen-Galerie Koeln
 Auktionshaus Knopek OHG
 Alter Markt 55 • 50667 Köln
 Tel.: (02 21) 25 36 00

Veranstaltungen im Bezirksrathaus Porz 2025

Katie Freudenschuss
 Comedy „Nichts bleibt wie es wird“
 Fr., 7. November 2025, 20 Uhr

Mein Name ist Erling
 Komödie mit Janina Hartwig, Sebastian Goder und anderen
 Sa., 29. November 2025, 20 Uhr

Das Weihnachtskonzert
 Musikalisches Weihnachtsspiel/ für Kinder ab 3 Jahren
 So., 30. November 2025, 15 Uhr

Michael Altinger
 Kabarett „Die letzte Tasse Testosteron“
 Sa., 6. Dezember 2025, 20 Uhr

Kai Wiesinger
 Lesung aus seinem ersten Roman „Zurück zu ihr“
 Di., 9. Dezember 2025, 20 Uhr

www.rathausaal-porz.de
 alle Karten unter:
KölnTicket Hotline 0221 &
westTicket bonnticket 2801
 T: 0221 221 - 97333
Stadt Köln

aktuell und regional
Anzeigenblätter.de

STEUERBERATUNG
TAX-JUR Fohr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H
 Beratende Betriebswirte UG, Tätigkeit nach § 6 StBerG.
 In Bürogemeinschaft mit Rechtsanwalt Axel Schorr, Tätigkeit nach § 3 StBerG.

Sie erhalten von uns eine persönliche Beratung.

Wir vertreten Ihre Interessen!

- Jahresabschlüsse
- Lohn- & Finanzbuchhaltung
- Gewinnberechnung
- Betriebsprüfungen
- Erbschaftssteuerrecht
- Land- und Forstwirtschaft
- Einspruchsverfahren
- Internationales Steuerrecht

• Steuerfahndungsfälle
 • Steuerstrafverfahren
 • Finanzgerichtsverfahren
 • Vollstreckungsverfahren
 • Haftfälle u.v.m.

0800 - 77 40 100 (kostenlos)
 kontakt@embgenbroich-ug.de

Im Alters- und Krankheitsfall auch Hausbesuche möglich.

50670 Köln • Im Mediapark 8 • www.embgenbroich-steuerberater.de

Nach dem Louvre-Raub in Paris: Wie sicher sind unsere Museen?

So schützt Köln seine Schätze

Nach dem spektakulären Diebstahl im Pariser Louvre stellt sich auch in Kölner Museen die Frage nach Sicherheitsvorkehrungen neu. Dabei werden Erinnerungen an den Domschatzraub vor fast auf den Tag genau 50 Jahren wach.

von TIM STINAUER

Köln. Zwölf Meter unter der Erde, in den mittelalterlichen Gewölbekellern der Domsakristei, lagert trocken und wohltemperiert das vielleicht kostbarste, das Köln zu bieten hat: vergoldete Kunstwerke, heilige Überreste und seltene liturgische Geräte und Textilien aus mehreren Jahrhunderten. Der Wert des Kölner Domschatzes ist mit Geld allein nicht zu bemessen. Das Museum sei mit „modernster Sicherheitstechnik“ ausgestattet, betont die Leiterin Leonie Becks. „Die Schatzkammer ist ein Hochsicherheitstrakt.“ Und dennoch geht der aufsehenerregende Juwelendiebstahl in Paris auch am Domkapitel nicht spurlos vorbei.

Es sei „erstaunlich“, dass so etwas wie im Louvre passieren könne, sagt Leonie Becks. Einerseits. Andererseits wiederum sei es unmöglich vorherzusagen, auf welche Gedanken Kriminelle so alles kämen. „Die merkwürdigsten Dinge können passieren“, sagt Becks. Die Schutzvorkehrungen in der Domschatzkammer würden zwar „regelmäßig erwartet und auf den neuesten Stand gebracht“. Hundertprozentig ausschließen lasse sich ein Einbruch oder Diebstahl aber dennoch nicht.

Die Stadt Köln teilt auf Anfrage, ob die Maßnahmen nach dem Diebstahl im Louvre auch in den hiesigen städtischen Museen überprüft würden, nur allgemein mit: „Die Sicherheitskonzepte werden laufend überprüft und sich verändernden Gegebenheiten angepasst.“

Bei jedem Fehlalarm der Sicherheitsanlage und natürlich auch jetzt, nach der Tat in Paris, schieße ihr unwillkürlich ein bestimmtes Ereignis durch den Kopf, erzählt Leonie Becks: der Kölner Domschatzraub von 1975. Am 2. November jährt sich der Coup, der bis heute zu den spektakulärsten Verbrechen der Kölner Nachkriegsgeschichte zählt, zum 50. Mal.

„Dass damals der Dom ausgeraubt wurde, war eine Katastrophe für die Kölner“, erinnert sich der inzwischen pensionierte Polizeifahrer Helmut Simon im Gespräch mit dem „Kölner Stadt-Anzeiger“. Die Diebe hätten eine ganze Stadt geschockt. „Sie haben einzigartige Kunstgegenstände von unschätzbarem Wert gestohlen.“

Domschatzraub vor 50 Jahren war eine Katastrophe für Köln

Die Nacht zum 2. November 1975 war kalt und windig. Regen prasselte auf die Domplatte, die Umgebung war fast menschenleer – bis auf drei Männer mit Bergsteigerausrüstung, Strickleiter und Funkgeräten, die ein historisches Verbrechen begingen: Ljubomir E., Borislav T. und Vilijam D. Sie entkamen in jener Nacht mit 15 Kunstobjekten aus der Domschatzkammer im Wert von damals mehreren Millionen D-Mark. Um kurz nach Mitternacht kletterten Borislav T. und Vilijam D. auf ein Baugerüst am nördlichen Querhaus des Doms. Ljubomir E. blieb unten, hörte den Polizeifunk ab und stand Schmiere.

Heute kehrt Helmut Simon

Die Schätze der Domschatzkammer sind mit Geld nicht zu bemessen. Foto: Goyert

in unregelmäßigen Abständen als Stadtführer für die „Kölner Stadtgeschichten“ immer wieder zum Tatort zurück. „Irgendwoher wussten die Täter, dass in sechs Metern Höhe ein Lüftungsschacht in die Domschatzkammer führte“, erzählt er. Der Schacht war mit zwei Eisengitterstäben gesichert. „Die haben die Täter auseinandergebogen, vorsichtig, denn dort liefen die Kabel der Alarmanlage durch.“ Borislav T., der Schmalste der drei, zwängte sich durch die enge Öffnung, stieg an der Strickleiter in die Schatzkammer hinunter und brach eine Vitrine nach der anderen auf. „Die waren alle nicht gesichert“, sagt Simon. Heute ist das anders.

T. griff sich vor allem Juwelen wie etwa Bischofsringe sowie liturgische Geräte, darunter eine barocke Prunkmonstranz von 1657. Wer weiß, was er noch alles eingesteckt

hätte, wäre ihm nicht ein folgenschwerer Fehler unterlaufen. „Versehentlich ließ er die große Prunkmonstranz fallen, das gab einen Höllenlärm“, erzählt Ex-Fahrer Simon. Zwei Domschweizer, die in der Sakristei Nachwache schoben, rannten zur Schatzkammer, hatten aber keinen Schlüssel. Borislav T. band den Sack mit seiner Beute an ein Seil, das Vilijam D. nach oben in den Lüftungsschacht zog. Borislav T. kletterte auf der Strickleiter hinterher. Zu Fuß flüchteten sie über das Gerüst nach unten und entkamen.

Helmut Simon half später bei der Rekonstruktion der Tat und kletterte dazu an einem Seil in die Schatzkammer. Schnell ahnte die Polizei, wer hinter dem Diebstahl steckte. Simon erinnert sich: „Von der damaligen Oberstaatsanwältin Maria Mösch weiß ich, dass der Ermittlungsleiter sofort nach der

Tat sagte: Es gibt in Köln nur einen, der so bescheuert ist, den Domschatz zu klauen: Ljubomir E.“ Und das stimmte.

Ljubomir E., ein Jugoslawe, der als Kunsthändler arbeitete. Aber erst zwei Jahre später wurden er und seine beiden Komplizen gefasst. Den entscheidenden Tipp erhielt die Polizei aus der Kölner Unterwelt. Alle drei Täter bekamen hohe Gefängnisstrafen.

Doch auch in der jüngeren Vergangenheit wurde Köln immer wieder mal zum Schauplatz herausragender Kunstverbrechen. So machte 2001 der Diebstahl eines Kokosnussspokals und andere wertvoller Ausstellungsstücke aus dem Stadtmuseum bundesweit Schlagzeilen.

Im Jahr 2004 verschwand die „Winterlandschaft“ des niederländischen Malers Esaias van de Velde aus dem Wallraf-Richartz-Museum. Der Dieb,

der das kleine Gemälde in einem unbeobachteten Moment von der Wand geschraubt hatte, ließ es eine Woche später über einen Anwalt der Polizei übergeben, er selbst wurde kurz darauf in den Niederlanden gefasst.

Aber Köln ist nicht nur Tatort, sondern immer wieder auch Umschlagplatz der internationalen Kunstmafia. Im März 2012 etwa stellte die Polizei hier mehrere Gemälde sicher, die 1988 aus einer New Yorker Galerie gestohlen worden waren.

Unaufgeklärt ist dagegen bis heute der Einbruch in das Museum für Ostasiatische Kunst am Aachener Weiher. Die Tat im September 2023 hatte die Museumswelt in Europa nachhaltig erschüttert, zahlreiche Häuser überarbeitet und modernisiert in der Folge ihre Sicherheitskonzepte. Zwei Täter hatten nachts ein bodentiefes Fenster am Parkplatz zertrümmert, einen Ausstellungsraum dahinter geplündert und waren mit wertvollen Porzellanstücken aus der Ming-Dynastie entkommen. Geschätzter Schaden: mehr als eine Million Euro.

Dass hier Profis am Werk waren, vermutlich angeheuert von finanzstarken Hinterleuten, war den Kölner Ermittlern schnell klar. Dennoch sind die Ermittlungen mehr als zwei Jahre nach der Tat längst eingestellt. Sie würden sofort wieder aufgenommen, sollten sich „neue, erfolgversprechende Ermittlungsansätze“ ergeben“, sagt Oberstaatsanwalt Ulrich Bremer. Doch die sind derzeit nicht in Sicht, die entscheidenden Fragen weiter offen: Wer waren die Diebe? Wurden sie beauftragt? Und vor allem: Wo sind die gestohlenen Porzellanen jetzt?



Die Polizei zeigte 1975 Fotos von den gestohlenen Gegenständen aus der Domschatzkammer. Foto: Archiv

Lesen Sie am Sonntag

Bienchen & Blümchen
 So geht Aufklärung heute

Gefährliches Halbwissen im Straßenverkehr
 Fahrerlehrer packt aus: Das sind die größten Irrtümer

schnell. schneller. **EXPRESS**

Noch mehr Köln: express-die-woche.de

Su säht mer en Kölle

Halloween un Allerhellije

Allerhellije ess, wie der Name allt säht, der Fessdaach nun alle Hellije un Märtyrer. Mer nannt in och dä „Häredaach vun alle Hellije“. Dat Fess kom met de irisch-schottische Missionare he bei uns aan. Ävver och ne andere Bruch ess vun do ehshc noch Amerika un dann och noh uns erüvverjeschwapp: Halloween. Halloween ess en Mischung uss Fasselovend, Walpurgisnaach un Silvester un

läuf wie en Aat Winterfastelovend av. Et weed och he immer mih, dat de Puute sich wie Hexe, Deude oder Jespenster aanmustere un en der Nohberschaff kötte jonn. Dobei sagen se dann Spröch wie: „Dud oder lebändich?!“, „Jev Süßes söns jitt et Soores...!“ öm de Lück bang ze maache.

Katharina Petzoldt

Schon was vor am Wochenende?

Braunsfelder Martinsmeile
 9. November

BRAUNSFELD
 Unser Veedel

Unterstützt durch **KölnBusiness**

www.instagram.com/koelnbraunsfeld